Huml: Neue Nachtdienst-Regelung auch für Pflegende wichtig – Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin besucht Pflegezentrum im oberfränkischen Heiligenstadt

13. Mai 2015

Die Bayerische Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml sieht in der künftigen Nachtdienst-Regelung für Pflegeheime eine wichtige Verbesserung auch für die Pflegekräfte. Huml betonte am Mittwoch anlässlich eines Besuchs des Pflegezentrums TABEA Leinleitertal im oberfränkischen Heiligenstadt: „Im Nachtdienst kann es jederzeit zu einem Notfall kommen. Das können Stürze sein, aber auch lebensbedrohliche Situationen wie Schlaganfälle und Herzinfarkte. Nur mit ausreichendem Personal kann den Bewohnern, deren Angehörigen und den Pflegekräften das Gefühl der Sicherheit gegeben werden."

Die Ministerin fügte hinzu: „In der Vergangenheit haben uns bayerische Pflegekräfte immer wieder von Überlastungssituationen durch Einzeldienste in der Nacht berichtet. Die neue Regelung wird dazu führen, dass der Nachtdienst ausreichend besetzt ist. Künftig muss mindestens eine Pflegekraft für 30 bis maximal 40 Bewohner anwesend sein."

Huml unterstrich: „Das Bayerische Gesundheits- und Pflegeministerium hat sich bereits in der Vergangenheit für Verbesserungen der Personalschlüssel eingesetzt. So hat auf unsere Initiative die Landespflegesatzkommission die Personalschlüssel zum Januar 2014 erhöht. Ab dem Jahr 2016 sind weitere Verbesserungen vorgesehen."

Die Ministerin fügte hinzu, das TABEA Leinleitertal Pflegezentrum zeige beispielhaft, wie man sich erfolgreich an demografische Veränderungen anpassen könne. Huml betonte: „Seit fast 40 Jahren stehen hier die Türen für diejenigen Menschen offen, die nicht mehr allein zu Hause leben können und auf pflegerische Unterstützung angewiesen sind. Die Einrichtung ist mit 126 Pflegeplätzen die größte und zugleich auch eine der ältesten im Landkreis Bamberg. Sie ist aus Heiligenstadt nicht wegzudenken und zudem konzeptionell bestens für die Zukunft gerüstet."

Neben der klassischen vollstationären Pflege, die auch differenzierte Angebote für dementiell erkrankte Menschen zur Verfügung stellt, stellt das TABEA Pflegezentrum den Pflegebedürftigen und deren Angehörigen ein breitgefächertes Angebot zur Seite. Dazu zählen unter anderem eine Kurzzeit- und Verhinderungspflege oder Tagespflege sowie eine Anlage für Betreutes Wohnen.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers